

Fortbildungen für Praxisanleiter*innen in der Pflege

Programm 2020

Kontakt

Doris Bendrin-Wahl

Berufliches Schulzentrum Hechingen

Tel.: 07471 93000-308

E-Mail: doris.bendrin-wahl@bsz-hechingen.de

Termine im Überblick

Thema	Termin
Fallsupervisionsgruppe für Praxisanleiter*innen	01.10.2020
Umsetzung des Expertenstandards für Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	22.10.2020
Beurteilungen in den Pflegeausbildungen	20.01.2021
Kompetenzorientierte Ausbildungsplanung	25.02.2021

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen behalten wir uns vor, die Fortbildung abzusagen. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf der Homepage des Beruflichen Schulzentrums Hechingen.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme an einer berufspädagogischen Fortbildung nach §4 Abs.3 PflAprV.

Ab Ende September haben wir ein erweitertes Fortbildungsprogramm. Teilweise werden wir noch in diesem Jahr Onlinekurse anbieten.

Da **aufgrund der Corona-Pandemie** die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung für Anleiter*innen nach wie vor erschwert ist, **gilt der Nachweiszeitraum** für die berufspädagogischen Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden **vom 1. Juli 2020 bis 30 Juli des Folgejahres.**

Fortbildungen für Praxisanleiter*innen



01.10.2020 Fallsupervisionsgruppe für Praxisanleiter*innen

Verbindliche Anmeldung für 5 Termine zu jeweils 2 Stunden.
Detaillierte Informationen finden Sie auf dem Flyer.

Teilnehmerzahl begrenzt auf 8 Personen.

Termine: 01.10.2020; 12.11.2020; 17.12.2020; 28.01.2021;
04.03.2021

Jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr

Leitung: Caroline Amann

Kosten: 90 Euro für 10 UE

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Bescheinigung über die
Teilnahme an einer berufspädagogischen Fortbildung für
Praxisanleiter*innen.

Anmeldung bis 25.09.2020

22.10.2020 Umsetzung des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Praxisworkshop mit den Schwerpunkten personenzentrierte
Haltung und Kompetenz in den Bereichen Beziehungsgestaltung und
Demenz. Das Erfahrungswissen und der Erfahrungsaustausch der
Teilnehmer*innen und der Transfer in den praktischen Alltag und in
die Anleitung stehen im Mittelpunkt der Fortbildung.

Referentin: Sabine Hindrichs, Stuttgarter Büro für Verfahrenspflege
und Pflegefachberatung.

10.00 -17.00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Kosten: 80 Euro

Anmeldung bis 12.10.2020

20.01.2021

Beurteilungen in den Pflegeausbildungen



Um Auszubildende sicher zum erfolgreichen Abschluss ihrer Pflegeausbildung zu führen, muss jede an der Ausbildung beteiligte Pflegeeinrichtung ab 2020 eine qualifizierte Leistungseinschätzung über den, bei ihr durchgeführten, Einsatz erstellen. Die Leistungseinschätzung ist der Auszubildenden bzw. dem Auszubildenden beim Ende des Einsatzes bekannt zu machen und zu erläutern. Sie gibt den Auszubildenden eine Rückmeldung über die eigenen Erfolge wie über die persönlichen Lernbedarfe und erlaubt es den ausbildenden Betrieben, gezielt Lernsituationen zum Erwerb der noch fehlenden Kompetenzen einzusetzen. Da gerade in der Pflege Leistungen und Kompetenzen nicht einfach zu beurteilen sind, möchten wir mit dieser Fortbildung einen Beitrag dazu leisten, Praxisanleiter/innen, Pflegedienst- und Einrichtungsleitungen in die Lage zu versetzen, sicher zu richtigen Beurteilungen der Auszubildenden zu kommen und Fehleinschätzungen zu vermeiden.

Lernziele

- Beurteilung und Kompetenzerwerb im Rahmen der neuen Pflegeausbildung
- Aufgaben der Praxisanleiter/innen
- Voraussetzungen für die Übernahme der Praxisanleitung
- Vereinbarung der Arbeits- und Lernaufgaben im Ausbildungsnachweis
- Wann und in welcher Form werden Auszubildende in der Pflegeausbildung beurteilt
- Lernerfolge beurteilen (Wie können Kompetenzen beurteilt werden?)
- Beurteilungskriterien und handlungsspezifische Indikatoren
- Beurteilungsraster und -formulare
- Leitlinien der Beurteilung
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsprobleme
- Beurteilungsprobleme
- Wege zu einer fairen Beurteilung

Referent: Klaus Dorda, Berater Pflegeausbildung, Referat 306 –
Qualifizierung Pflegeberufe Region Baden-Württemberg, Bundesamt
für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

10.00- 16.30 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldung bis 13.01.2021

Sowohl das Altenpflegegesetz als auch das Krankenpflegegesetz verlangt seit 2003 von den Pflegeeinrichtungen die Erstellung eines Ausbildungsplans. Auch das Pflegeberufegesetz bestimmt, dass die praktische Ausbildung an allen Lernorten auf der Grundlage eines Ausbildungsplans durchgeführt werden muss.

Der betriebliche Ausbildungsplan verknüpft schulische und betriebliche Ausbildung. Er ist der inhaltliche und organisatorische Rahmen für eine geplante und kontinuierliche Pflegeausbildung. Die Ausbildungsplanung umfasst die gesamte Ausbildungsdauer und soll den Ablauf der praktischen Ausbildungsabschnitte planen und klären, welche Ausbildungsziele jeweils erreicht werden sollen, welche Lehr- und Lernmethoden vorgesehen sind und welche Praxisanleitung sich um die Auszubildenden kümmern soll.

Mit einem Ausbildungsplan kann eine systematische Steuerung von Lernprozessen organisiert und die Qualität von Ausbildung verbessert werden. In der Fortbildung wollen wir uns mit der Ausbildungsplanung beschäftigen und lernen, wie ein Ausbildungsplan erstellt werden kann. Dabei wollen wir uns besonders mit den Veränderungen durch die Pflegeberufereform beschäftigen, die in der Ausbildungsplanung ab 2020 zu berücksichtigen sind.

Lernziele

- Gesetzliche Regelungen zur Ausbildungsplanung
- Was und für wen ist zu planen?
- Betriebliche und individuelle Ausbildungspläne
- Verständnis des Zusammenhangs zwischen Rahmenlehrplan und Rahmenausbildungsplan
- Grundprinzipien der Ausbildungsplanung (Kompetenzorientierung, Prozessverantwortung,
- Steigerung der situativen Anforderungen, Lernzielvereinbarung, Lern- und Arbeitsaufgaben
- aus der Pflegeschule, Auswahl der zu Pflegenden, Orientierung am Lernenden)
- Funktion und Gestaltung des Ausbildungsnachweises
- Zusammenarbeit mit Pflegeschulen und anderen Pflegeeinrichtungen
- Erstellen eines Ausbildungsplans

Referent: Klaus Dorda, Berater Pflegeausbildung, Referat 306 –
Qualifizierung Pflegeberufe Region Baden-Württemberg, Bundesamt
für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)



10.00- 16.30 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldung bis 11.02.2021

Fortbildungen für Praxisanleiter*innen in der Pflege



Anmeldeformular

Anmeldung an:

Berufliches Schulzentrum Hechingen | Abteilung Berufsschule | Am Schlossberg 7 | 72379
Hechingen | E-Mail doris.bendrin-wahl@bsz-hechingen.de | Telefon 07471 93 000-308
| Telefax 07471 93 000-304

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen, behalten wir uns vor, die Fortbildung abzusagen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Titel der Fortbildung:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon / E-Mail:

Kostenübernahme durch den / die Teilnehmer*in

Rechnungsanschrift:

Datum / Unterschrift:

Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Arbeitgeber:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon / E-Mail:

Unterschrift / Stempel: